

Protokoll der GV der Altpfadfinder-Vereinigung Wettingen vom 20. November 2004 im Pfadiheim Wettingen

Anwesend: 20 stimmberechtigte Mitglieder

Absolutes Mehr: 11 Stimmen

Stimmzähler: Smart

Traktandum 0: Aperitif, kreativer und kulinarischer Teil

Zur Begrüssung wurden wir auch im Jahr eins nach Willy's Vorstandstätigkeit mit den gewohnten Aperitivbeilagen aus der Küche der Familie Nussbaum verwöhnt.

Vor wenigen Monaten leistete sich die Eidgenossenschaft einen renovierten Bundeshausplatz und in der Gemeinde Wettingen diskutiert man über die Renovation des Stadtparks beim Rathaus Wettingen. Was könnte uns also davon abhalten, über eine Neugestaltung des Platzes vor dem Pfadiheim nachzudenken.

Die Aufgabe für die traditionelle Teamarbeit besteht demzufolge in der Erstellung eines Beitrages zur Verschönerung des Platzes vor dem Pfadiheim.

Brigit's Gruppe erreicht mit einem Triumpfbogen mit zusätzlichen Features, wie Streicheleinheit und Dusche, genau 113.69 Punkte und damit den dritten Platz.

Einen Mannekin Pis präsentiert uns die Gruppe um unseren Apotheker und erhält dafür 113.7 Punkte, was den zweiten Rang bedeutet.

Den ersten Platz sichern sich Knirps, Knox, Claudia, Bonk, Smart, Daniel und Schnäfel mit einer imposanten Windmühle, welche als Feuerskulptur gleich in Betrieb genommen wurde: 120 Punkte. Mit diesem Rang ist auch dieses Jahr ein gutes Quantum Wein als Preis verbunden. Den Wein-Vernichtungsanlass, muss die Gruppe allerdings selbst organisieren und der Vorstand bringt das Getränk dann mit.

Ein viertes Team agierte in der Zwischenzeit als Küchenmannschaft und bereitete die wohlverdiente Verpflegung vor. Die gelieferte Menge Fleisch mit Zutaten veranlasste den Metzger Otto Felder zum Ausspruch: „...soviel könnt Ihr gar nicht essen...“.

Traktandum 1: Protokoll GV 2003

Zum Protokoll der GV 2003 gibt es nur den Kommentar, dass der Ausdruck der Version im Internet 57 Seiten benötigt. Da dies bestimmt ein Einzelfall ist, wird das Protokoll und auch die Homepage verdankt.

Unendliche APV-Pendenzenliste

Pendenz 2 (inzwischen bei Schnäfel)
Kategorien HausfrauInnen, Familienväter, Familienfrauen für die Festsetzung der MitgliederInnen-Beiträge

Der Pendenzinhaber ist zuversichtlich, die Abklärungen rechtzeitig abschliessen zu können.

Vertrag auf GV vom 26.11.2050

Pendenz 5 (Cäsar)

Workshop zur Diskussion der Kommunikationsprobleme zwischen Präsident und Kassier und gleichzeitiger Verwertung von Bonk's Rotweinlager.

Pendenz verschoben auf 2049 wegen Kommunikationsproblemen

Pendenz 6 (Schnäfel)

Lieferung von Schoggibananen als Dessert an der GV 2003.

Da Schnäfel sein Versprechen nicht einhielt wird die Pendenz verschärft: Lieferung des ganzen kulinarischen Programmes im 2050.

GV vom 26.11.2050

Pendenz 7 (Cäsar, Willy)

Vorbereitung der Aufnahme von Martha Nussbaum als Ehrenmitglied des APV.

Martha wird einstimmig als Mitglied in den APV aufgenommen, mit der Aussicht, nach 10 Jahren Lieferung des Apéro's Ehrenmitglied zu werden.

GV vom 20.11.2004 – erledigt

Pendenz 8 (Gamma)

Publikation und Unterhalt der APV-Homepage.

GV vom 26.11.2050 – erledigt

Traktanden 2 & 3: Rechnung 03/04 und Revisorenbericht

Das Vereinsvermögen wird mit einem satten Gewinn von CHF 1755.50 auf CHF 10558.55 erhöht. Der Mehrertrag ist nicht durch die

Fleischmenge an der GV beeinflusst. Die Revisoren belobigen den äusserst sparsamen Sommerplausch, welcher wesentlich zum Vermögenszuwachs beigetragen hat. Die Décharge wird einstimmig erteilt und dem Kassier Willi bei seinem letzten Einsatz sowie den Revisoren Beppo und Xerox wird für ihre Arbeit gedankt.

Die Mitgliederbeiträge bleiben auch für 2005 bei (einstimmig):

Fr. 30.-- für erwerbstätige AltpfadfinderInnen

Fr. 15.-- für Nicht-Erwerbstätige und HausfrauInnen

Traktandum 4: Jahresrückblick

- Die GV 2004 stand im Zeichen der Wahlstrategie für unseren Bundesratskandidaten Manggo.

- Schlittelweekend: Die Verhältnisse in Darlux waren ausgezeichnet. Einige Nachtschattengewächse wählten jedoch die Variante Süd und fuhren durch den Tunnel.

- Das Industrial Movie Revival erfreut sich immer mehr Teilnehmer (21). Allerdings explodierte diesmal die Glühbirne des Diaprojektors.

- Der sparsame Sommerplausch lockte 24 Teilnehmer in die Turnhalle Aubrugg zum Fechten. Die Bilder sind auf der Homepage zu sehen.

- Metzgete: 18 Teilnehmer. Zeit, Ort und die Teilnehmer waren ganz im Sinne der Tradition. Die Meinungen über die Qualität sind geteilt: Der VBS-Spezialist vermisste die Munderotik der Blutwurst nach einem allerdings ausgezeichneten Schnitt und körniger Konsistenz. Andere sind Enttäuscht über den Geschmack und vor allem über das fehlende Formular. Dieses Formular (mit dem Ausdruck Munderotik) sollte im Internet publiziert werden, mit einem Link auf die VBS-Homepage. Der Begriff „Munderotik“ würde viele Besucher über Suchmaschinen auf unsere Page leiten.

Traktandum 5: Wahlen

Es stehen zur Wahl:

- Aktuar Gamma: gewählt mit Akklamation.

- Beisitzer Neptun: Wegen seinem Engagement wird er gleichzeitig als Entertainment Manager für das nächste Jahr vorgeschlagen. Er wird gewählt mit harmonischer Akklamation.

- Beisitzerin Rikea: gewählt mit Akklamation

Traktandum 6: Jahresprogramm 2005

- Schlittelweekend in Bergün am 15./16.1.2003. Das gute Wetter ist bestellt und die Organisation durch Rino sichergestellt. Anreise, Ablauf und Subvention bleiben unverändert. Der Schlitten kann auch zu Hause gelassen werden zu Gunsten einer Wanderung im Val Bever. Danke im Voraus an Rino.

- Industrial Movie Revival am 9. April im Pfadiheim mit neuer Glühbirne im Diaprojektor.

- Sommerplausch wird durch das Entertainment Management festgelegt, auf Mai geplant und spätestens im Herbst ausgeführt.

- Metzgete am Samstag, 22.10.2003 (im Höfli?)

- Generalversammlung am 19.11.2003 im Pfadiheim.

Traktandum 7: Diverses

Homepage: Es wird zur Lieferung von Fotos aufgerufen.

Ein Web-Shooter 2005 wird gewählt. Doch wer ist es?

Antrag zur Homepage: Es braucht mehr Klicken und Klacken und eine Rubrik „About Us“ mit Konterfeis der Vereinsleitung. Der Auftrag hierzu geht an Schnäfel (Fotographien mindestens in S/W mit 4 Pixel).

Neptun präsentiert die Signalveste mit Burghorn-Signet, welche im Zeitalter von EKAS immer auf Mann sein sollte. Dies unterstreicht ein Antrag von Fips, welcher angenommen wird. Die Pendenz liegt beim Vorstand.

Die Kunstwerke werden verkleinert, damit sie ins Cheminee passen.

Der Aktuar

Paul Brühlmeier % Gamma